

Brand im wilden Westen

Freizeitpark in Großbrand – Gefahr für Menschen und Pferde – Schwierige Löschwasserversorgung | Von Christian Happach*

Wie eine Szene aus einem Kinofilm: »Western-City« brennt lichterloh.

Vorbemerkung

Der Freizeitpark »Western-City« liegt im Gemeindebereich Dasing im Zentrum des Landkreises Aichach-Friedberg. Vor gut 35 Jahren wurde die Western-City von dem ehemaligen Country- und Schlagersänger Fred Rai gegründet und nach und nach bis zur heutigen Form ausgebaut. Es entstand eine Location, die als Westernpark genutzt wird. Hinzu kamen noch in eigenen Gebäudekomplexen das Bundesausbildungszentrum für das nach dem Gründer benannte RAI-Reiten, eine Form des gewaltfreien Freizeitreitens, und die Gebäude der seit 2005 jährlich ausgetragenen Süddeutschen Karl-May-Festspiele.

Das Gelände der eigentlichen Western-City besteht aus mehreren Gebäuden, wie z.B. Saloon, Wohnhaus und Sheriff-Office. Diese Gebäude sind hauptsächlich in Holzbauweise errichtet. Teilweise befinden sich in den Gebäuden der Western-City auch Betriebswohnungen und verschiedene Lagerräume, unter anderem wird auch Schwarzpulver für die Shows gelagert. Die Versorgung der Gebäude läuft teilweise über einen Gastank.

Die Löschwasserversorgung besteht aus einem Löschwasserbehälter vor Ort. In ungefähr 800 Metern Entfernung fließt die Paar am Gelände vorbei.

Allgemeine Lage

Am Sonntag, dem 30. Juli 2017, herrschte trockenes Wetter mit leichtem Wind bei Temperaturen um die 20 Grad. Die letzten Vorstellungen waren am Samstagabend gegen 23:00 Uhr zu Ende gegangen, so dass sich auf dem Gelände nur

noch die Angestellten der Westernstadt und Darsteller der Karl-May-Festspiele mit ihren Angehörigen befanden.

Alarmierung

Gegen 0:30 Uhr wurde von Bewohnern der Western-City ein Brand im Bereich hinter dem Saloon festgestellt, der zu dieser Zeit als Strohlager für die Pferde genutzt wurde. Nachdem erste Löschnversuche erfolglos verlaufen waren, wurde ein Notruf abgesetzt, worauf die ILS



Die Nachlöscharbeiten dauerten am darauffolgenden Sonntag noch an.

*Der Autor ist Kreisbrandrat im Landkreis Aichach-Friedberg.

Aufn.: Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg (3); FIRE-Foto Th. Gaulke (3).



Augsburg um 0:45 Uhr die Feuerwehr alarmierte. Da die schlechte Wasserversorgung am Objekt bekannt war, wurde automatisch auf B4 alarmiert. Mit dem Stichwort wurden die Einsatzkräfte aus Dasing, Aichach, Friedberg, Sielenbach, Laimering, Taiting-Bitzenhofen und Kiemertshofen mobilisiert, zusätzlich von der Inspektion KBR Christian Happach, KBI Klaus Hartwig und KBM Wolfgang Hittinger. Des Weiteren wird im Landkreis Aichach-Friedberg ab B4 auch die UG-ÖEL mit alarmiert.

Einsatzablauf

Gegen 0:53 Uhr traf die Feuerwehr Dasing als erste am Brandort ein und ließ nach Absetzen der ersten Lage sofort auf B6 erhöhen, da schon mehrere Gebäude in Brand standen und sich der Gastank neben einem brennenden Gebäude befand. Der Lagerraum mit Schwarzpulver befand sich noch nicht im unmittelbaren Gefahrenbereich, wurde aber mit Hilfe eines Mitarbeiters des Freizeitparks durch die Feuerwehr geräumt. Von den Angestellten wurden auch vor Ort befindliche Pferde in die Gebäude der RAI-Reitschule

in Sicherheit gebracht. Die ersten Maßnahmen waren, die Wasserversorgung vom Löschwasserbehälter aufzubauen und die ersten Feuerwehren in Richtung Paar zu schicken, um eine Wasserförderung über lange Schlauchstrecken aufzubauen.

KBR Christian Happach übernahm nach Eintreffen am Schadensort in Absprache mit dem Kommandanten der Feuerwehr Dasing die Einsatzleitung. Die UG-ÖEL informierte auch den Leiter FüGK. Es wurden mehrere Einsatzabschnit-



te gebildet: Zwei Abschnitte am Brandobjekt, um von zwei Seiten einen Löschangriff zu führen, ein Abschnitt Löschwasserförderung, ein Abschnitt Pendelverkehr und ein Abschnitt Bereitstellungsraum.

Da es absehbar war, dass die Wasserversorgung aufgrund der immer größer werdenden Brandausbreitung nicht ausreichen würde, wurden zusätzliche Feuerwehren sowie die BF Augsburg und die BTF IGS Gersthofen mit ihren AB Löschwasserförderung nachalarmiert.

Die nächsten Maßnahmen waren die Kühlung des Gastanks und die Verhinderung der Brandausbreitung in die Gebäude des RAI-Reitens sowie zu den Gebäuden der Karl-May-Festspiele. Als nächstes wurde in Absprache mit dem Rettungsdienst versucht zu klären, ob alle Betroffenen das Gelände sicher verlassen hatten. Dabei stellt sich heraus, dass zwei Mädchen vermisst wurden. Diese Meldung konnte aber relativ schnell erledigt werden, da die Vermissten außerhalb des Gefahrenbereiches gefunden wurden.

In der Zwischenzeit wurden von der Paar (Entfernung ca. 800 Meter) 4 Förderleitungen aufgebaut; eine fünfte wurde von der Autobahn zur Einsatzstelle gelegt. Hier waren ca. 600 Meter Schlauch verlegt. Außerdem wurde mit weiteren alarmierten Feuerwehren vom Bauernmarkt Dasing, der ca. 1,2 Kilometer entfernt ist, ein Löschwasser-Pendelverkehr zur Einsatzstelle aufgebaut. Auch die BF Augsburg baute ihr Löschwasserfördersystem von der Paar



Im Bild rechts oben ist der Gastank in unmittelbarer Nähe des Brandortes zu sehen. auf; das System der BTF IGS wurde als Reserve vorgehalten. Weitere Erkundungen ergaben, dass im Eingangsbereich der Western-City mehrere Gasflaschen gelagert waren, außerdem war nicht ganz klar, ob alles Schwarzpulver aus den Gebäuden sichergestellt werden

EINSATZINFOS

Einheit	Stärke	Fahrzeuge
Feuerwehr		
Dasing	18	HLF 20/16, LF 16/12, MZF
Aichach	24	LF 20/16, DLK 23/12, LF 16/12, MZF, V-LKW, GW-A
Friedberg	23	KdoW, MZF, LF 20/16, TLF 16/25, TLF 24/50, DLK 23/12, GW-L2
Wessiszell	7	TSF
Taiting-Bitzenhofen	11	TSA
Rieden	5	TSF
Laimering	17	TSF
Sielenbach	16	LF 20/16, MZF
Tödenried	12	LF 8/6
Obergriesbach	14	LF 8
Zahling	6	TSF
Oberschneitbach	5	TSF
Klingen	11	TSF
Sulzbach	5	TSF
Griesbeckerzell	14	TSF-W
Gallenbach	5	TSF
Ecknach	5	TSF
Rinnenthal	12	TSF
Wiffertshausen	5	TSF
Wulfertshausen	8	LF 8/6
Stätzling	10	LF 8, KLAf
Rederzhäusen	8	LF 8/6
Hügelshart	5	TSF
Haberskirch	5	TSF
Paar-Harthäusen	5	TSF
Adeizhausen	16	HLF 20/16, LF 16/12
Burgadelzhausen	5	TSF
Heretshäusen	5	TSF
Eurasburg	11	LF 8/6, MZF
Freienried	5	TSF
BF Augsburg	12	Löschzug, AB Löschwasserförderung
Indersdorf	8	HLF 20/16
Altomünster	5	TLF 16/25
Hohenzell	17	TSF
Wollomoos	14	TSF-W
Kiemertshofen	8	LF 8
BTF IGS Gersthofen	4	AB Löschwasserförderung
UG-ÖEL	8	ELW 1, MZF
KBR Christian Happach	1	Aichach-Friedberg Land 1
KBI Klaus Hartwig	1	Aichach-Friedberg Land 4
KBM Wolfgang Hittinger	1	Aichach-Friedberg Land 2/2
KBM Anton Steinhart	1	Aichach-Friedberg Land 3/2
KBM Thomas Pechmann	1	Aichach-Friedberg Land 4/1
KBM Alexander Schmid	1	Aichach-Friedberg Land 1/2
KBM Gerhard Beck	1	Dachau Land 3/1
Insgesamt	440	
Rettungsdienst	35	16 Fahrzeuge
THW	2	1 Fahrzeug
Polizei	17	ADL, Dienststellenleiter Friedberg, Bereitschaftspolizei, Autobahn-polizei
Gesamt	494	

konnte. Aufgrund der Schwerpunkte Gastank, Gasflaschen, Schwarzpulver und der sich inzwischen in Vollbrand befindlichen fünf Gebäude der Western-City ließ sich KBR Christian Happach in Absprache mit dem Leiter FüGK gemäß Artikel 15 BayKSG als ÖEL einsetzen. Gleichzeitig wurde die FüGK im Landratsamt Aichach besetzt. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Dasing war an der Schadenstelle, um sich ein Bild zu machen.

Angestellte und Darsteller wurden vom Rettungsdienst betreut; insgesamt wurden ca. 60 Personen versorgt. Bei den ersten Löschversuchen der Angestellten wurden zwei Personen durch den Brandrauch leicht verletzt, ansonsten waren keine weiteren Personen betroffen, sodass der Rettungsdienst bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft helfen konnte.

Die durch die inzwischen aufgebauten Förderleitungen möglich gewordenen, massiven Löschangriffe zeigten gegen 02:45 Uhr erste Erfolge und verhinderten die weitere Brandausbreitung.

Zwischenzeitlich wurde durch Kräfte der Feuerwehr Dasing eine Versorgung der Einsatzkräfte mit Getränken und Essen organisiert. Durch heimische Bäcker und Metzger wurde Verpflegung für die ca. 500 Einsatzkräfte an die Einsatzstelle geschafft.

Gegen 03:55 Uhr konnte die Lagermeldung »Lage unter Kontrolle« gegeben werden. Es wurden jetzt auch die ersten Kräfte aus dem Einsatz herausgelöst.

Um 04:45 Uhr waren auch die letzten Brände gelöscht, sodass »Feuer aus, Nachlöscharbeiten« an die ILS Augsburg als Lage gemeldet werden konnte.

Nach und nach wurden die Förderleitungen zurückgenommen. Die nicht mehr benötigten Feuerwehren rückten ab und es wurden nur noch die Einsatzkräfte für die Nachlöscharbeiten an der Einsatzstelle belassen. Um 07:05 Uhr wurde auch der Fall des Artikels 15 beendet erklärt, sodass die UG-ÖEL und die FüGK ihre Arbeit beenden konnten. Inzwischen war auch der KDD an der Einsatzstelle eingetroffen und leitete erste Ermittlungen ein.

Die Feuerwehr Dasing blieb an diesem Sonntag noch als Brandwache an der Einsatzstelle und beendete in den späten Abendstunden als letzte Feuerwehr die Arbeit.

Brandursache/Schadenshöhe

Inzwischen wurde von der Polizei herausgefunden, dass es sich um Brandstiftung handelte. Der Großbrand hinterließ einen Schaden in Millionenhöhe.

Fazit

Durch vorherige Brände 2013 und 2016 war den Einsatzkräften bekannt, dass am Objekt eine schwierige Wasserversorgung gegeben ist. Aufgrund dieser Kenntnis konnte durch eine schnelle und große Nachalarmierung schnellstmöglich eine Wasserversorgung aufgebaut und so eine Brandausbreitung auf den Bereich der Karl-May-Festspiele und der Reithallen verhindert werden. Auch die Zusammenarbeit mit allen Hilfsorganisationen klappte hervorragend. Im Bereich Kommunikation zeigte sich, dass sich der ganze Funkverkehr einigermaßen entzerren lässt, wenn man die einzelnen Einsatzabschnitte auf verschiedene Gesprächsgruppen legt.



Vorstellung der neuen Übungshalle der SFS-Würzburg aus der brandwacht, Heft 5/2017.

Wir freuen uns!

Das Feuerwehrmagazin lobt die Feuerwehrschule Würzburg als die »Nummer 1 in Deutschland!«

Unter der Überschrift »So geht Ausbildung heute« berichtet das Feuerwehrmagazin (Ausgabe Oktober 2017) auf 11 Seiten über die Feuerwehrschule Würzburg, vor allem über die umfassenden baulichen Verbesserungen der letzten Jahre – allen voran die topmoderne Übungshalle! – und die Planungen für den Ausbau in den nächsten Jahren sowie die Umstellung zur kompetenz- und handlungsorientierten Wissensvermittlung.

Wir freuen uns mit der Feuerwehrschule Würzburg über das große Lob und sehen uns bestätigt: Es war wichtig und richtig, in dem Projekt »Zukunft der Feuerwehrschulen« die mittelfristige Ausrichtung und den bis 2028 beabsichtigten Ausbau aller drei Bayerischen Feuerwehrschulen festzulegen. Schritt für Schritt erfolgt die Umsetzung der Planungen – und auch in Geretsried und Regensburg hat sich bereits viel getan! Regelmäßig haben wir in der brandwacht über Neuigkeiten und Verbesserungen an den Schulen berichtet – und wir werden in den nächsten Jahren noch viele weitere Gelegenheiten haben ...



Verbesserte THL-Ausbildung an allen drei SFS aus der brandwacht, Heft 6/2016.



Einweihung Seminargebäude und Lagerhaus an der SFS-Geretsried aus der brandwacht, Heft 4/2017.

Neue App für die Bayerische Ehrenamtskarte

Ab sofort können Inhaber einer Ehrenamtskarte über eine App die Angebote der Bayerischen Ehrenamtskarte abrufen. Darauf hat Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger am 26. Oktober 2017 bei der Vorstellung im Landtag hingewiesen: »Über 130.000 Ehrenamtliche haben die Bayerische Ehrenamtskarte bereits erhalten. Mit der Karte sind zahlreiche attraktive Angebote verbunden. Damit die Angebote noch besser genutzt werden können, haben wir eine App entwickelt. Mit ihr können alle Vergünstigungen in ganz Bayern abgerufen werden. Eine Navigationskarte zeigt

auch gleich den Weg dorthin. Damit haben wir eine moderne und zeitgemäße Verbesserung erreicht. Wir wollen den Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren, etwas zurückgeben. Jetzt können sie noch stärker von den Vergünstigungen profitieren.« Inhaber der Ehrenamtskarte können sich die App »Ehrenamtskarte Bayern« kostenlos über den Google Play-Store bzw. Apple App-Store herunterladen. Die App erläutert das jeweilige Angebot und stellt Kontaktdaten und Anfahrtsbeschreibungen zur Verfügung. Die rund 5.000 Ange-

bote in kommunalen Einrichtungen sowie bei öffentlichen und privaten Anbietern in Bayern werden in verschiedenen Kategorien angezeigt. Die App ist für Smartphone und Tablet (Android- und iOS-Version) geeignet. Weitere Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte finden Sie unter www.ehrenamtskarte.bayern.de. Sie finden dort auch die Städte und Landkreise, die bereits die Ehrenamtskarte eingeführt haben.

INFOS + TERMINE



Johannes Hintersberger (li.), Staatssekretär im Bayerischen Arbeits- und Sozialministerium, bei der Erprobung der App. Aufn.: StMAS.